

KREIS

21. November 2009 | e |

Schnur hinterlässt eine nachhaltige Spur

Ehrenmitglied - Hessischer Klinikverbund kürt den früheren Odenwälder Landrat zum Ehrenmitglied - Lob für Pioniergeist und Weitsicht - Klausurtagung in Rüsselsheim

ODENWALDKREIS Der frühere Odenwälder Landrat Horst Schnur ist nun Ehrenmitglied im Klinikverbund Hessen. Am Donnerstag und Freitag trafen sich die Geschäftsführer der im

Der frühere Odenwälder Landrat Horst Schnur ist nun Ehrenmitglied im Klinikverbund Hessen. Am Donnerstag und Freitag trafen sich die Geschäftsführer der im Klinikverbund Hessen zusammengeschlossenen 29 hessischen Akutkliniken in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft an 32 Standorten in Hessen zu einer Klausurtagung in Rüsselsheim und würdigten ihn, wie die Organisation mitteilt. Die Mitglieder des Klinikverbundes würdigten Schnurs jahrelanges politisches Engagement und die besonderen Verdienste, die er sich als Befürworter öffentlich-rechtlicher Krankenhäuser erworben hat. Zu den Verdiensten von Schnur gehört nicht nur das tatkräftige und erfolgreiche Wirken im und für den Odenwaldkreis, betonte Dieter Bartsch als Sprecher der Gesellschafterversammlung des Klinikverbundes Hessen und Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken.



| 🔍 |

Lob für Horst Schnur: Der frühere Odenwälder Landrat ist nun Ehrenmitglied im Klinikverbund Hessen. In Rüsselsheim würdigten ihn (links) die Geschäftsführer Stephan Achner und Dieter Bartsch. Foto: Klinikverbund

„Der vielfältige Einsatz von Schnur erstreckte sich vielmehr auch auf die Landes- und Bundesebene und hat dort ebenfalls nachhaltige Spuren hinterlassen. Aus der Sicht des Klinikverbundes Hessen ragt besonders das Engagement als Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Hessischen Landkreistages heraus, den er 17 Jahre lang geführt und maßgeblich geprägt hat.

Seinem Pioniergeist und seiner Weitsicht ist es zu verdanken, dass sich der Gesundheitsausschuss des Hessischen Landkreistages schon vor Jahren mit der Zukunft der öffentlich-rechtlichen Krankenhäuser beschäftigt und die Grundlagen für die Errichtung der Dienstleistungsgesellschaft der hessischen kommunalen Krankenhäuser geschaffen hat, aus der inzwischen die Klinikverbund Hessen GmbH hervorgegangen ist.“ Auch Horst Schnur blickte auf Aktivitäten zum Erhalt der öffentlichen Trägerschaft von Krankenhäusern zurück und bezeichnete sie als eine der bedeutendsten Leistungen des Gesundheitsausschusses des Hessischen Landkreistages.

Der Anspruch an Qualität und Wirtschaftlichkeit steigt weiter. Krankenhäuser sind wichtige soziale Einrichtungen der Daseinsfürsorge, die nicht allein dem Gewinnstreben unterzuordnen sind. „Der Klinikverbund Hessen ist die richtige Antwort auf die ständig wachsenden Anforderungen, denn nur eine starke Gemeinschaft ist den künftigen Herausforderungen gewachsen,“ so Schnur in seiner Dankesrede, in die er viele Weggefährten und Mitstreiter einschloss. Die Kliniken des Verbundes versorgen insgesamt jährlich über 400 000 stationäre Patienten, 750 000 ambulante und verantworten damit rund ein Drittel der stationären Versorgung in Hessen.